

Rätsel-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 22

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Gesetz gegen die Schönheitsoperationen

Die Operationen, denen sich die amerikanische Damenwelt unterwirft, um Schönheit und Jugend zu gewinnen, haben so überhand genommen, daß sie zu einer Gefahr für die Gesundheit geworden sind. Deshalb verlangt der Dermatologe eines großen New-Yorker Krankenhauses, Dr. Charles F. Pabst, daß der Staat ein Gesetz gegen diese schädlichen Eingriffe erlasse. «Die französische Regierung,» schreibt er, «hat kürzlich ein Gesetz für die halbzivilisierten Rassen in den Kolonien erlassen, durch das die Verstümmelung der Haut infolge barbarischer Bräuche bei hoher Strafe verboten wird. Wenn die Wilden sich keine Wundnarben mehr beibringen und ihre Lippen nicht mehr durchstechen dürfen, dann sollte unsere Regierung unsern Frauen auch nicht mehr gestatten, mit ihrer Haut allen möglichen Unfug vorzunehmen. Die Strafen müßten noch strenger sein, da die Amerikanerin Bildung und Kultur genug besitzen müßte, um solche Barbareien zu unterlassen. Das Zusammenwachsen der Haut zur Beseitigung von Runzeln, das «Heben» der Gesichtshaut, die Einspritzung von Paraffin zur Veränderung der Nase oder des Kinns — all das sind Dinge, die in vielen Fällen nur Entzündungen, Hautkrankheiten und sogar zum Tode führen können. Wenn Paraffin und Wachs unter der Haut eingespritzt werden, dann setzt nach einigen Monaten eine Störung des Hautgewebes ein, Eiterung und Verwesung kann folgen, und man hat sogar schon Todesfälle auf Grund dieser Eingriffe beobachtet. Der durchschnittliche Erwachsene besitzt 16 Quadratfuß Haut, die eine Matte von 2 Fuß Breite und 8 Fuß Länge bilden würden, und die moderne Amerikanerin behandelt ihre Haut wie eine Matte vor der Tür, mit der man alles anstellen kann. Die Haut des zivilisierten Menschen ist aber ein sehr feines Organ, so zart wie das Herz, das 24 Stunden am Tage arbeitet, die Temperatur des Körpers reguliert und das Eintreten von Krankheitsstoffen verhindert; sie bedarf geringer äußerer Hilfe, nur einer täglichen Waschung mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife. Aber die moderne Frau mißbraucht jeden Zoll ihrer Haut von den Fußsohlen bis zum Haar, und das kann nicht so weitergehen.»

Dr. Pabst übersieht vollständig, daß die halb-zivilisierten Rassen Kindern gleich sind, denen man einen gesetzlichen Schutz gegen ihren eigenen Unverstand gerne zubilligt. Sind dagegen die Kultivierten und Zivilisierten, die alle guten Räte in den Wind schlagen, des gleichen Schutzes würdig?

Magisches Kreuz

A	A	A					
A	B	B					
B	B	E	E	E	E	E	E
E	E	G	G	G	G	G	I
I	L	L	L	N	N	N	N
N	R	R	R				
R	R	U					

Die Buchstaben dieser Figur sind so zu ordnen, daß die senkrechten und die waagrechten Reihen folgende Wörter ergeben:

1. Europäischer Staat
2. Rechnungsart
3. Physikal. Ausdruck

Zifferblatträtsel

An Stelle der Zahlen sind im Zifferblatt Buchstaben einzusetzen, daß in der Richtung der Zeigerumdrehung Wörter folgender Bedeutung entstehen:

- 1— 4 Geländeformation
- 2— 5 Mädchenname
- 3— 7 Ueberlieferung
- 4— 9 Beruf
- 5— 9 Stadt in Belgien
- 6— 10 Wasservogel
- 7— 12 Ervas vom Ganzen

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 21



Auflösung zum Magischen Dreieck in Nr. 21
1. Granit, 2. Rubin, 3. Abel, 4. Nil, 5. In, 6. T.

Immer ansehend die Frau, welche ROYAL-MOORBAD

verwendet, denn dieses wundervolle Präparat entfernt augenblicklich alle Pflüchchen, Pickel, Mieser, nervös. Linteln etc. und erzeugt einen herrlichen klaren Teint. Preis nur Fr. 4.— per Tube für 8 bis 9 Behandlungen ausreichend. In jeder Apoth., Drogerie, Parfümerie und allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Probieren Sie heute noch Moorbäd und beachten Sie die Wirkung. Generaldepot: Basel, 23, Steinentorstr. Die echten Moorbäd-Packungen weisen das blaue Garantieband auf! Achten Sie bitte darauf!

FIRM
Ice Cream
erfrischend
nahrhaft
u. gesund
Verbandsmolkerei Zürich

NUSSA
Der ideale Brotaufstrich aus dem Nuxo-Werk
Nussa-Speisefett zum Brotaufstrich

BEINLEIDEN
Bei offenen Beinen, Krampfadern, Beinschwellen, schmerzhaften und entzündeten Wunden hilft rasch und sicher das klinisch erprobte

SIWALIN
Tausende von Zeugnissen
1/2 Dose 2.50, 1/2 Dose 5.—
Dr. Franz Sidler, Willisau
Umgehender Postversand

Birkenmoorwasser

Seine tägliche Freude

In jeder Apotheke, in allen Drogerie-, Parfümerie- und Coffeurgeschäften erhältlich. En gros: Adolf Rach, Basel

Reformhaus Egli, zur Meise, Zürich
(Eingetragene Marke beachten)

Büstenhalter ... ab Fr. 2.80
Seide-Elast-Gürtel ab Fr. 13.75
Pommes und schmecken
Erhältlich in guten Wäschegeschäften und

Annoncen-Regie:
RUDOLF MOSSE
ZÜRICH UND BASEL

HOTEL Habis-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant

Frappanter Gegensatz
Das Aussehen und der Gesundheitszustand der jungen Mädchen, die Pink Pillen nehmen, bietet einen frappanten Gegensatz zu ihrem früheren Aussehen und ihrem früheren Gesundheitszustand. Die Pink Pillen haben hier kein Wunder vollbracht. Sie haben bloß dem versagenden Organismus ein reicheres, reineres, lebensdigeres und gehaltigeres Blut zugeführt. Sie üben dazu noch ihren stärkenden Einfluß auf das Nervensystem aus, regen außerdem den Appetit und die Magenfunktionen an und erschlossen alle Hilfsquellen des Organismus.
Die Pink Pillen verfehlen ihre Wirkung nie bei Blutarmut, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, nervöser Erschöpfung, schwieriger Genußung.
Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot-Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel

DIE LEBENSVERSICHERUNG

Creme Everett
FÜR IHRE SCHUHE

Les Fils Fischer Dottikon
FONDÉE EN 1828

DIE MARKE FÜR QUALITÄT & ELEGANZ

Frisches Bier-kühler Wein!

Wie herrlich sind Getränke, wenn sie frisch und gekühlt genossen werden können! Im

Electrolux-Kühlschrank
bleibt Ihnen jedes Getränk haltbar und in der gewünschten Temperatur. Der Electrolux-Kühlschrank gibt mannigfaltige Gelegenheiten zur guten und sicheren Lagerung.
Der Electrolux-Kühlschrank kann in der Küche, in der Speisekammer oder im Keller placiert werden. Er arbeitet ohne unständliche Maschinenanlage, ohne Wartung, geräuschlos und zuverlässig, und ist auch nicht zu verwechseln mit den anderen Absorptionssystemen, deren Kühlwirkung durch periodische Beheizungen unterbrochen wird.
Verlangen Sie unsern kostenlosen Prospekt, er zeigt Ihnen, welcher Schrank Ihren Bedürfnissen entspricht.

Der feine Stumpfen

OLYMPIA HABANA
des Kenners!
Eichenberger & Brismann
Beinwil/See

Mürren Grand Hotel & Kurhaus
250 Betten, Orchester, Dancing, 3 Tennis, Idealer Ferienaufenthalt, Windgeschützte, staubfreie Lage, Schönste Alpenszenarien, Angenehme Wälder, Blumreiche Alpenweiden, Pensionsspreise Fr. 15.— bis 22.—, Juni und Juli Vorsaisonpreise.

ELECTRO LUX A-G ZÜRICH
PARADEPLATZ · TELEFON UTO 2756-59
Vertretungen in der ganzen Schweiz

Felmoli gut und billig